

# Patientengarten für Palliativstation im Werden <sup>GT</sup>

v. 23.6.07

Förderverein Palliativzentrum Göttingen gibt Startschuss für neue Grünanlage

Göttingen (hein). Direkt vor der Palliativstation des Göttinger Universitätsklinikums wird ein Patientengarten entstehen. Am Donnerstag stellte die Landschaftsarchitektin Johanna Spalink-Sievers ihre Pläne für das Projekt des Fördervereins Palliativzentrum vor.

Die Gartenanlage mit Bäumen, Freifläche und mit einer von Hecken umgebenen Ruhezone mit idylischem Rundweg soll nicht nur den schwerkranken Patienten der Palliativstation zugute kommen, sondern allen Patienten des Klinikums offenstehen. Auf der Freifläche sollen auch Veranstaltungen möglich sein.

## Spenden weiter erwünscht

Für das Projekt Patientengarten überreichte das Ehepaar Petra und Hartwig Gellert dem Förderverein einen Scheck über 5000 Euro. Die Deutsche Bank steuerte 2000 Euro bei. Dennoch, so die Fördervereinsvorsitzende Veronika Frels, seien immer noch erhebliche Summen notwendig, um die Gartenanlage Wirklichkeit werden zu lassen. Insgesamt wird der Pa-



Bürgerspende für Patientengarten: Hartwig Gellert (4. v. r.), Frels (2. v. r.) Petra Gellert (r.). SPF

tientengarten etwa 100 000 Euro kosten.

Dazu sei der Verein weiter auf finanzielle Beiträge von Firmen und Privatpersonen angewiesen. Auch deshalb veranstaltet der Verein am Sonnabend, 15. September, auf der Burg Adelebsen ein

Benefizkonzert mit dem Kammermusik-Ensemble des Göttinger Symphonie-Orchesters. Gespielt werden unter anderem Werke von Mozart und Händel. Karten sind jetzt schon beim Förderverein, Telefon 05 51/38 08 36, erhältlich.

Spenden nimmt der Förderverein Palliativpatienten der Uniklinik Göttingen unter der Konto-Nummer 12 00 06 bei der Sparkasse Göttingen, Bankleitzahl 26 05 00 01, entgegen. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

## Rosenduft im Patientengarten der Sinne

Förderverein für Palliativpatienten: Startschuss für innovatives Projekt – Spenden fehlen

Am Palliativzentrum soll ein Patientengarten entstehen. Den Startschuss gab kürzlich der Förderverein für Palliativpatienten im Rahmen einer Feierstunde. Vorsitzende Veronika Frels betonte, die Idee sei gewesen, einen Garten der Sinne mit Rosenpavillon, Heckenzimmern, Ruheplätzen und mit einer attraktiven Beleuchtung zu erstellen: Nicht nur für das Palliativzen-

trum, sondern auch für die Patienten der Universitäts-Medizin, ein Geschenk an das Klinikum.

Besonders dankte Veronika Frels der Gartenarchitektin Johanna Spalink-Sievers und dem Chef des Baumanagements des Klinikums, Rüdiger Degener, für die Planung. Der Patientengarten werde über 100 000 Euro kosten. Besonders dankte die Vorsit-

zende in diesem Zusammenhang Petra und Hartwig Gellert, die einen Scheck über 5 000 Euro zur Finanzierung überreichten. Dazu Hartwig Gellert: „Aus leidvoller Erfahrung fühle ich mich verpflichtet, den Menschen zu helfen, die schwerkrank sind.“

Auch die Luise-Apotheke in Göttingen und Dieter Fraatz unterstützen dieses Projekt wie auch Philip Bremer, der einen Weinstock überreichte. Bremer: „Vielleicht gelingt es uns, in Göttingen einen Weingarten anzulegen.“

Der neue Patientengarten solle eine Begegnungs- und Ruhezone für alle Generationen sein, erläuterte die Gartenarchitektin. Geschaffen werden solle ein Rundweg. Darüber hinaus sollten abends alle Bäume angestrahlt werden. Sitzplätze würden in der Sonne und im Schatten geschaffen.

Veronika Frels erklärte abschließend: „Es fehlt noch viel Geld. Über eine weitere Unterstützung der Bevölkerung würden wir uns sehr freuen.“ go-



Hartwig und Petra Gellert überreichten einen Scheck über 5 000 Euro als Anschubfinanzierung. Foto: Goebel

BLICK  
v. 4.7.07